

Konzertbericht/CD-Kritik

STEVE WESTAWAY
Worpswede, Music Hall 17.11.2005

Zufall oder Gewollt?

Am heutigen Abend gibts zwei mal **Steve** in der Music Hall: Als Topstar angepriesen: **Steve Lukather**, seines Zeichens Gitarrist der Mainstream Band **Toto**. Dessen Support soll laut Tourplakat **Steve Westaway** mit seinem Trio bestreiten. Kurze Info für all diejenigen, welche mit dem Namen **Westaway** nicht viel anfangen können: Gebürtiger Engländer, 58 Jahre jung, seit 1979 in Deutschland ansässig, zog es ihn 2004 ins "Künstlerdorf" Worpswede.

Kurz nach 21 Uhr betreten dann **Steve W.** (Gitarre / Gesang), **Markus Willer** (Dobro / Spanish) und **Manuel Garde** (Dobro / Bass) die Bühne.

Für die drei Musiker wahrscheinlich auch eine neue Erfahrung, in der fast ausverkauften Music Hall vor etwa 700 Zuschauern zu spielen, wo sie ansonsten ihre Gigs eher in kleineren Clubs abhalten. Und ihr etwa 30 minütiger, aus sechs Songs bestehender Set, läuft dann musikalisch auch etwas anders ab als die darauf folgenden zwei Stunden.

Während **Lukather** und **El Grupo** ab ca. 22 Uhr die reichlich harte Schiene fahren, gibts davor von **Westaways** Trio ziemlich ruhigen (Akustik) Gitarrensound, um die aufgeheizten Gemüter etwas zu beruhigen.

Der **Rolling Stones** Oldie **Jumpin' Jack Flash** dürfte normalerweise Jedermann bekannt sein, doch wohl nicht in der hier präsentierten Version mit drei Gitarren, ohne Bass und Drums. **Steve Westaway** (lange weiße Matte, Pfer-deschwanz) und seine Mitspieler bringen den Song - aber auch zum Beispiel **Fragile** von **Sting** - in einer völlig neuen, interessant bearbeiteten Art dem anwesenden Publikum zu Gehör.

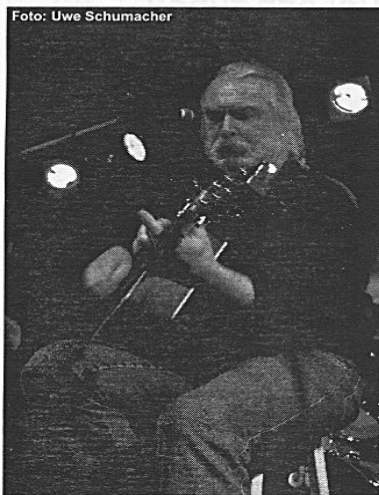


Foto: Uwe Schumacher

Steve Westaway

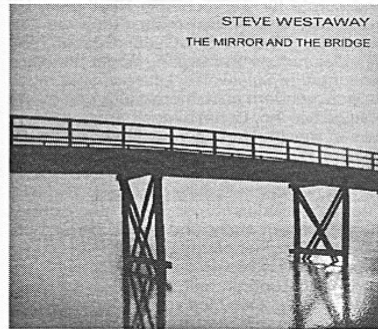
Am schnellsten findet man den gerade auf der Bühne angefangenen Titel heraus, wenn man nicht sofort versucht, ihn an der Melodie zu erkennen, sondern eher auf den Text achtet.

Bei den live gespielten Eigenkompositionen wie **Nostalgic** fallen einem naturgemäß nicht

so starke Unterschiede gegenüber den Versionen auf der brandneuen Studio - CD **The Mirror And The Bridge** auf, die man im übrigen natürlich am Merchandise Stand kaufen kann.

Ginge es nach dem Publikum, könnte **Steve** wohl noch weitere Titel bringen. Doch hinter dem Vorhang wartet schon der andere **Steve** darauf, seine Gitarre auspacken zu können...

Horst Krispien



STEVE WESTAWAY
The Mirror And The Bridge
2005, Dandyland 007 / Cargo
Records

Die just auf dem Markt erscheinende **Steve Westaway** CD enthält 14 Titel bei etwas über 59 Minuten Laufzeit. Und nicht eine Minute davon ist verschenkt. Wahrscheinlich bringt es wenig, die Namen der einzelnen Werke hier aufzuzählen, da **Steve** mit seinen selbstkomponierten Songs den meisten Lesern leider noch ziemlich unbekannt sein dürfte.

Meine eigene kurze Erläuterung zum Musikstil: Es handelt sich einfach um tolle, oftmals Gänsehaut erzeugende, melancholische und größtenteils akustische Folk - Gitarrenmusik, bei der man es sich nach einem stressigen Tag in seinem Schaukelstuhl bequem machen und einfach entspannen sollte.

Zwischendurch lässt sich **Steve** von einer zweiten Gitarre sparsam begleiten, wobei ab und an auch Cello, Violine, Akkordeon oder diverse Percussions eingesetzt werden.

Des weiteren besitzt **Westaway** eine sehr gute und beruhigende Stimme, die sich manchmal fast schon flüsternd durch die Songs bewegt, aber trotzdem nie sonor oder langweilig klingt.

Als Anspieltipp auf diesem Album wäre der Titel **Nostalgic** geeignet. Er bekommt durch die eingesetzte Violine einen etwas schwermütigen Touch, doch gerade das ist es, was dessen Faszination ausmacht. Als mein absoluter Favorit hat sich jedoch schon gleich beim ersten Durchhören eines der drei Instrumentalwerke herausgeschält: **Emily And Bernd**.

Wer nicht gerade unverbesserlicher Heavy Freak ist, zwischendurch auch mal etwas Ruhiges zum Relaxen mag - und damit meine ich auf gar keinen Fall "Metalballaden" (was für mich schon einen Widerspruch in sich bedeutet), "Kuschelrockverschnitte" oder artverwandten Schmalz - sollte in **The Mirror And The Bridge** reinhören. Es lohnt sich

wirklich. (Zu erhalten unter anderem zum Beispiel beim "Ich bin doch nicht blöd" Markt.)

Kontakt: WWW.STEVE-WESTAWAY.DE
oder per
e-mail: steve_westaway@web.de
bzw. Steve-Westaway@t-online.de